

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 16. Januar 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2014) und **Antwort**

Freiwillige Feuerwehr - Investitionsbedarf in der Direktion Nord

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch schätzt der Senat den Investitionsbedarf der einzelnen Feuerwachen und Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr in der Direktion Nord ein (es wird um eine Auflistung nach Einzeltangaben gebeten)?

Zu 1.: In der Direktion Nord beträgt der Investitionsbedarf für die Wachen der Freiwilligen Feuerwehren (FF) mit eigenem Ausrückebezirk nach einer im Jahr 2012 erstellten Kostenschätzung der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) zum Instandhaltungszustand der Gebäude des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin (SILB) insgesamt rd. 8 Mio €. Diese Summe teilt sich auf die einzelnen Wachen entsprechend der nachfolgenden Tabelle auf.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass in der Zwischenzeit zum Teil bauliche Maßnahmen, die zum Abbau des Sanierungsstaus beitragen, abgeschlossen werden konnten, aber auch neuer Instandsetzungsbedarf hinzugekommen ist.

Der Anteil der FF auf Berufswachen ist in der nachfolgenden Aufstellung nicht berücksichtigt, da eine Auswertung des Gebäudeskans nach getrennten Nutzungsbereichen bzw. eine Ausweisung von Flächen, die exklusiv von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt werden, nicht möglich ist. Die Auflistung einzelner Maßnahmen bzw. Maßnahmepakete ist ebenfalls nicht möglich. Grundsätzlich sind Maßnahmen der Prioritätsstufen 1 und 2 (Mängel in den Bereichen Standsicherheit, Brandschutz, Verpflichtungen nach der Energieeinsparverordnung - EnEV -/Bauphysik, Umweltschutz u. ä.) vorrangig.

Freiwillige Feuerwehren Direktion Nord					
1	FF Prenzlauer Berg	10409	Schieritzstr. 24	/	Generalinstandsetzung beendet
2	FF Lübars	13469	Alt-Lübars 12	225.000 €	
3	FF Frohnau	13465	Remstaler Str. 9	475.000 €	
4	FF Heiligensee	13503	Alt-Heiligensee 68	425.000 €	
5	FF Tegelort	13505	Friederikestr. 19	515.000 €	
6	FF Niederschönhausen	13156	Blankenburger Str. 19	/	Kein SILB Grundstück
7	FF Buchholz	13127	Gravensteinstr. 10	385.000 €	
8	FF Blankenfelde	13159	Hauptstr. 14	860.000 €	Anbau sanitäre Anlagen beim Bestandsgebäude abgeschlossen. Auf dem Gelände der FF wird zzt. ein RTW-Stützpunkt gebaut.
9	FF Wilhelmsruh	13158	Edelweißstr. 35	/	Neubau 2010, Bauherr BIM
10	FF Pankow	13187	Stiftsweg 1a	515.000 €	
11	FF Karow	13125	Alt-Karow 10	10.000 €	
12	FF Buch	13125	Pölnitzweg 3	1.085.000 €	
13	FF Marzahn	12685	Blenheimstr. 67	445.000 €	
14	FF Biesdorf	12683	Alt-Biesdorf 58	490.000 €	
15	FF Kaulsdorf	12621	Mädewalder Weg 21	410.000 €	

16	FF Mahlsdorf	12623	Donizettistr. 4	/	Kein SILB Grundstück
17	FF Hellersdorf	12619	Hellersdorfer Str. 147	437.500 €	
18	FF Hohenschönhausen	13055	Ferdinand-Schultze-Str. 128-132	615.000 €	
19	FF Falkenberg	13057	Hausvaterweg 16	322.500 €	
20	FF Wartenberg	13059	Dorfstr. 4	362.500 €	
21	FF Blankenburg	13129	Alt-Blankenburg 9	625.000 €	
22	FF Heinersdorf	13089	Romain-Rolland-Str. 103-107	345.000 €	
			Summe Dir Nord:	8.547.500 €	

Der Gesamtanierungsstau in den Liegenschaften der FF mit eigenem Ausrückebezirk beläuft sich zurzeit auf rd. 25 Mio €. Nach aktuellen Daten der BIM (siehe hierzu Hauptausschussvorlage der Senatsverwaltung für Finanzen - I D - vom 19. November 2013, Rote Nummer 0469 D) beläuft sich der Instandhaltungsstau bei der Berliner Feuerwehr insgesamt auf rd. 141 Mio €.

2. Hat der Senat insoweit geprüft, ob im jeweiligen Einzelfall ein Neubau möglicherweise wirtschaftlicher als eine Generalinstandsetzung wäre?

3. Sofern eine solche Prüfung erfolgt ist, um welche Wachen handelt es sich insoweit und zu welchem Ergebnis hat die Prüfung geführt?

Zu 2. und 3.: Zuständig für Gebäudesanierung/Generalinstandsetzungen bei SILB-Objekten ist die BIM GmbH. Der Senat geht davon aus, dass dort unter dem Aspekt wirtschaftlichen Handelns generell geprüft wird, welche Maßnahme zur Erreichung des jeweils angestrebten Ziels mit dem geringsten Kostenaufwand verbunden ist. Hierzu zählt im Einzelfall auch die Abwägung, ob ggf. ein Neubau wirtschaftlicher sein könnte. Ein Beispiel hierfür ist der in den Jahren 2008 – 2010 erfolgte Neubau der FF Wilhelmsruh (Baukosten rd. 800.000 €). Aktuell sind dem Senat keine Projekte bekannt, bei denen eine solche Prüfung ansteht.

4. Welche konkreten Schritte wird der Senat angesichts der vorstehenden Antworten unternehmen?

Zu 4.: Der Senat setzt sich im Rahmen der Prioritätensetzung und unter Beachtung der finanziellen Gegebenheiten für die kontinuierliche Gebäudesanierung der SILB-Objekte inklusive der FF-Wachen ein. Dabei vertraut er auf die Kompetenz der BIM GmbH.

Berlin, den 3. Februar 2014

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mrz. 2014)